

## I. Vor dem Auslandsaufenthalt

### **Bewerbungsphase**

#### **Was ist bei der Wahl der Gastuniversität und des Gastlandes zu beachten?**

Während seines Studiums fragt man sich oft, ob sich der ganze Aufwand eines Auslandssemesters lohnt oder ob man doch lieber den einfachen Weg geht und es komplett in Deutschland absolviert. Nach meinem Auslandssemester in Valencia kenne ich die Antwort: Ja, es lohnt sich definitiv! Das Semester in Spanien wurde für mich zu einem unvergesslichen Semester, geprägt von super Erfahrungen, Bekanntschaften und dem Kennenlernen der spanischen Kultur. Am Ende des Semesters wollte ich schon gar nicht mehr nach Deutschland und wäre am liebsten noch länger geblieben..

Aber natürlich stehen einem einige organisatorische Schritte bevor, die nun mal erledigt werden müssen. Zunächst einmal sollte man auf der Homepage der Uni Marburg oder in der Sprechstunde bei Frau Sourjikova in Erfahrung bringen, über welche Partneruniversitäten sein Fachbereich verfügt. Falls man schon weiß, in welchem Land man gerne studieren oder welche Sprache man gerne verbessern möchte, verringert sich die Auswahl bereits. Daraufhin sollte man versuchen herauszufinden, welche Kurse an den jeweiligen Universitäten im Ausland angeboten werden und inwiefern man sie sich für seine noch ausstehenden Kurse in Deutschland anrechnen lassen kann. Daraufhin verfasst man ein Motivationsschreiben um sich für einen Erasmus Platz zu bewerben und gibt fünf ausländische Wunschuniversitäten an.

### **Nach der Zusage**

#### **Was sollte ich vor dem Auslandsaufenthalt unbedingt regeln?**

Nachdem man die Zusage erhalten hat, kann man auf jeden Fall bereits im Voraus einige Dinge regeln und erledigen. Zunächst muss das vorläufige Learning Agreement erstellt und von Frau Sourjikova und ggf. weiteren Dozenten unterschrieben werden (sofern es sich um einen Kurs handelt, der normalerweise in einem anderen FB angeboten wird, wie beispielsweise Expresión Oral und Expresión Escrita/Grámatica). Daraufhin sollte man sich Gedanken darüber machen, wann man ins Ausland fahren/fliegen möchte und sich darüber informieren, wann dort das Semester startet und ob es Vorkurse gibt. In Valencia wird beispielsweise vor jedem Semester ein Intensivsprachkurs vom Centro de Idiomas Valencia angeboten, der 3 Wochen lang täglich 3 Stunden stattfindet und 200€ kostet. Nachdem man sich entschieden hat, ab wann man in der ausländischen Stadt sein möchte, sollte man frühzeitig die Flüge buchen, da sie nach Valencia bei Ryanair früh im Voraus gebucht, meist sehr günstig sind. Weiterhin sollte man eine Auslandskrankenversicherung abschließen, da die deutsche Krankenversicherung (europäische Krankenkassenkarte) nur für 4 Wochen im Ausland greift und man nie weiß, was passieren könnte und im Endeffekt froh ist, eine zu haben. Ebenfalls ist es sehr ratsam, sich eine Kreditkarte anzuschaffen, mit der man im europäischen Ausland kostenfrei an allen Geldautomaten Geld abheben kann; man spart sich somit die 4€ Gebühr, die entsteht, wenn man mit der normalen EC-Karte Geld abhebt. Weiterhin könnte man sich bereits bei Facebook oder Seiten wie pisocompartido.com, easypiso.com, etc. nach WGs umschauchen und bereits Besichtigungstermine ausmachen. Deshalb ist es auf jeden Fall sehr nützlich, im Voraus herauszufinden wo seine Fakultät ist, um eine uninahe WG zu finden. Jedoch findet man definitiv auch ein Zimmer, ohne bereits im Voraus nach Wohnungen geschaut zu haben. Zu Beginn des Semesters hängen vor allen Dingen in Uninähe (in der Straße Avenida de Blasco Ibañez) viele „Mitbewohner gesucht-Anzeigen“ mit Telefonnummern oder man kontaktiert die Leute über Facebook- eins ist sicher, man findet auf jeden Fall ein Zimmer.

#### **Welche Sprachkenntnisse musste ich für das Studium an der Gastuniversität vorweisen?**

Es gab kein explizites Niveau, das man vorweisen musste, um in Valencia studieren zu können. Man gibt es vor dem Auslandsaufenthalt eigenständig im Mobility Online Portal an und führt einen Sprachkurs von OLS Erasmus+ einmal vor und einmal nach dem Auslandsaufenthalt durch. Jedoch ist es meiner Meinung nach empfehlenswert mit einem B1-Niveau nach Valencia zu gehen, damit man den spanischsprachigen Kursen folgen kann und nicht bereits aufgrund der Sprache an den Kursen scheitert. Nichtsdestotrotz habe ich dort auch Erasmus Studenten kennengelernt, die gerade erst angefangen hatten, Spanisch zu lernen und nur englische Kurse in der Uni belegt haben, das ging theoretisch auch.

#### **Waren die Informationen zum Studienangebot an der Gastuniversität für die Planung des Studienprogramms (Learning Agreement) frühzeitig verfügbar und informativ?**

Die Informationen waren knapp zwei Monate vor Beginn des Semesters in Valencia online verfügbar und man konnte sein vorläufiges Learning Agreement erstellen. Jedoch wurden einige der Kurse im Endeffekt

doch nicht angeboten oder fanden zu anderen Zeiten statt, sodass ich mein Learning Agreement per Mail komplett ändern musste. Dies ist wohl der Regelfall und stellt kein großes Problem dar, da der Kontakt nach Deutschland zu Frau Sourjikova sehr gut funktioniert hat.

### **Wie musste ich mich an der Gastuniversität anmelden?**

Man bekam von der Universität de València eine E-Mail mit seinem Benutzernamen und einem Passwort, als auch eine Erklärung, wie und wo man sich anmeldet. Der Anmeldeprozess wurde einmal auf Spanisch und einmal auf Englisch super erklärt und es war kein Problem sich anzumelden.

## **II. Im Ausland**

### **Unterkunft**

#### **Wo habe ich gewohnt? Wie waren die Wohnverhältnisse?**

Ich habe in einer WG direkt in dem Studentenviertel (Blasco Ibañez) mit zwei Mitbewohnern gewohnt. Mein Zimmer war zwar sehr klein, aber für ein Semester (oder auch für ein Jahr) total in Ordnung. Im Allgemeinen war die Wohnung zwar etwas altmodisch eingerichtet, jedoch geräumig und in gutem Zustand. Dadurch dass ich im Wintersemester dort war und es auch in Valencia im Januar und Februar mal etwas kälter wird, war es mir wichtig, eine Wohnung mit Heizung zu finden und war im Endeffekt auch froh darüber. Generell kann ich es auch nur empfehlen, zu versuchen mit mindestens einem spanischsprachigen Mitbewohner/ einer spanischsprachigen Mitbewohnerin zusammen zu leben, da man so quasi Spanisch sprechen muss und sich schnell verbessert.

#### **Wie hat mich die Gastuniversität bei der Wohnungssuche unterstützt? Wer ist AnsprechpartnerIn?**

Die Uni in Valencia unterstützt einen insofern, als dass man einen Mentor oder eine Mentorin zugeteilt bekommt, der/ die sich per Mail vorstellt. Als ich vor meinem Auslandsaufenthalt bei meiner Mentorin nach Tipps zur Zimmersuche gefragt habe, hat sie mir folgenden Link der Uni Valencia geschickt :

<http://147.156.185.23/fmi/iwp/cgi?-db=vivendaweb&-loadframes>. Er führt zu einer Art „Wohnungsbörse“ und ist recht hilfreich.

#### **Wie ist die Wohnsituation in der Stadt?**

Da ich an einer der Hauptstraßen Valencias (Avenida de Blasco Ibañez) direkt neben einem 5-spurigen Kreisverkehr gewohnt habe, war es doch recht laut. Vor allem, da die Isolierungen in Spanien oftmals zu wünschen übrig lassen. Letztlich war es jedoch absolut kein Problem, man gewöhnt sich schnell daran und weiß es sehr zu schätzen, in so einer tollen Stadt wie Valencia zu wohnen. Man kommt überall mit dem Fahrrad hin, hat überall einen Supermarkt in unmittelbarer Nähe und auch sonst alles, was man zum Leben in Valencia benötigt. Es ist sehr zu empfehlen, sich entweder ein preiswertes Fahrrad zuzulegen oder sich die sogenannte „Mobilis“ Karte zu besorgen. Auf diese Karte kann man Metro und Busfahrten laden und sich bei Valenbisi anmelden, um die Fahrräder dieses Unternehmens nutzen zu können. Besitzt man diese Karte, bezahlt man pro Metro Fahrt statt 2,50€, knapp 90ct und für eine Busfahrt, statt 1,50€, 80ct und um die Valenbisis ein Jahr lang nutzen zu können, zahlt man knapp 40€. Es lohnt sich also definitiv, sich eine solche Karte in den Tabacos (eine Art Kiosk) direkt am Anfang zu kaufen.

#### **Wie gehe ich bei der Wohnungssuche vor? (Tipps für die Wohnungssuche, Höhe der Miete, etc.).**

Wenn man sich noch nicht bereits übers Internet einige Wohnungen angeschaut und Besichtigungstermine ausgemacht hat, kann man entweder direkt an den Blasco gehen und dort die Masse von „Mitbewohner gesucht- Anzeigen“ abfotografieren und bei den genannten Nummern anrufen oder man sucht vor Ort im Internet. Weiterhin gibt es einige Erasmus Organisationen wie „Happy Erasmus“ und „Erasmus Life“ (beide Büros sind in der „Calle Ramón Llull“, Nebenstraße der „Avenida de Blasco Ibañez“), die ebenfalls Wohnungsanzeigen im Fenster aushängen und auf ihrer Webseite veröffentlichen. Egal auf welchem Weg man eine Wohnung sucht, man findet auf jeden Fall eine. Nichtsdestotrotz sind nicht alle Wohnungen im besten Zustand und dafür überteuert; normalerweise man kann in Valencia ein kleines Zimmer in einer WG ab circa 170€ warm bis circa 300€ bekommen. Die Mietpreise sind insgesamt preiswerter als in Deutschland.

### **Sprache**

#### **Gibt es an der Gasthochschule einen vorbereitenden Sprachkurs für Austauschstudierende?**

Es gibt wie bereits erwähnt einen semestervorbereitenden 3-wöchigen Intensivsprachkurs der jeden Tag 3 Stunden stattfindet und 200€ kostet. Bei diesem Kurs kann man sich jedoch nicht selbst in einen Kurs einwählen, sondern muss einen Einstufungstest schreiben (und dafür 5€ zahlen) um daraufhin einem Kurs zugeteilt zu werden. Es läuft hierbei so ab, dass wenn man beispielsweise mit einem B1-Niveau nach

Valencia geht, den Test schreibt und mit einem B1-Niveau bewertet wird, man einem B1-Kurs zugeteilt wird. Meiner Meinung nach ist das ein wenig sinnfrei, da man dieses Niveau bereits besitzt, nichtsdestotrotz kann ich die Kurse im Centro de Idiomas sehr empfehlen. Die Lehrkräfte sind sehr gut und freundlich, die Klassen bestehen aus höchstens 20 Studenten und jeder wird gefordert. Vor allem in Bezug auf die Grammatik und das Vokabular sind sie eine sehr gute Übung, um sich an die Sprache zu gewöhnen und bereiten einen sprachlich gut auf das bevorstehende Semester vor. Am Ende des Kurses besteht die Möglichkeit eine Klausur zu schreiben, um ein Zertifikat zu erhalten.

### **Gibt es Sprachkurse für Austauschstudierende während des Semesters?**

Nachdem ich also erneut einen B1-Kurs absolviert hatte, habe ich mich dazu entschlossen, einen weiteren semesterbegleitenden B2-Kurs, der zweimal die Woche je 2 Stunden stattfand, zu belegen. Als Erasmusstudent bekommt man einen Zuschuss der EU, sodass man nur 65€ selbst zahlen muss. Diese semesterbegleitenden Kurse werden ebenfalls vom Centro de Idiomas in Valencia angeboten und mir hat dieser Kurs während des Semesters sogar noch besser gefallen als der Intensivkurs, da man mehr Zeit hatte den Stoff zu erarbeiten und sich die Inhalte so besser festigen konnten. Hierbei schreibt man in der Regel während des Kurses einen Verbentest, absolviert eine mündliche Prüfung und schreibt eine Abschlussklausur (mit Hör- und Leseverstehen). Daraufhin erhält man ein Zertifikat mit seiner Note.

### **Studium an der Gasthochschule**

#### **Wie war die ERASMUS-Betreuung an der Gasthochschule? Kann man sich an der Universität gut orientieren? Was sollte ich wissen? (Studiensystem, Kursangebot, Semesterzeiten etc.)**

Die Erasmus-Betreuung an der Uni Valencia war meiner Meinung nach ganz gut, man hat zumindest immer eine Lösung gefunden. Jeder Student bekommt seinem Fachbereich zufolge einen Professor zugeteilt, zu dem man im Fall von auftauchenden Fragen und Problemen gehen kann. Jedoch muss ich sagen, dass die Professoren dort ihre Sprechzeiten nicht sehr ernst nehmen, da sie frühestens 20 Minuten nach eigentlichem Beginn ihrer Sprechstunde auftauchen. Insgesamt konnte man sich an der Universität in Valencia gut orientieren, da alles ausgeschrieben ist, wenn nicht fragt man einfach nach.

#### **War es schwierig den endgültigen Studienplan zu erstellen und Platz in den Kursen zu bekommen?**

Es war an sich nicht schwierig seinen endgültigen Stundenplan zu erstellen, da es vor Beginn des Semesters eine Infoveranstaltung von Seiten der Uni Valencia gibt und diverse Links genannt werden, über die man auf eine Seite gelangen kann, auf der zu sehen ist, wie viele freie Plätze in den jeweiligen Kursen noch vorhanden sind.

#### **Wie war die Qualität der Kurse?**

Die Qualität der Kurse war insgesamt gut bis sehr gut. Die Uni Valencia bietet Kurse explizit für Erasmus Studenten an, welche zwar auch in Spanisch gehalten werden, deren sprachliches Niveau jedoch etwas leichter gestaltet ist. Zudem wird wiederholt erklärt, was alles erledigt werden muss, um den Kurs zu bestehen, wann die Klausur stattfindet und so weiter. Von meinen 5 Kursen hatte ich einen Kurs, der explizit für Erasmus Studenten angeboten wurde, fand diesen sehr gut und kann nur empfehlen, Kurse für Erasmus Studenten zu belegen. Nichtsdestotrotz sind die anderen Kurse auch (sprachlich) machbar. Vor allen Dingen hat man in den Kursen die für alle angeboten werden, auch die Möglichkeit spanische Muttersprachler kennenzulernen und mit ihnen eventuelle Gruppenarbeiten durchzuführen oder Referate zu halten.

Insgesamt muss ich sagen, dass ich vor meinem Auslandssemester wirklich Respekt davor hatte, alle Kurse auf Spanisch zu belegen und auch etwas Angst, dass ich nichts verstehen werde. Am Anfang war es auch sehr schwer für mich, den Kursinhalten zu folgen (außer dem für Erasmusstudenten), dieser Zustand hat sich jedoch bereits ab der 2. Woche gelegt und es wurde immer einfacher, den Professoren zu folgen.

#### **Was muss man bei Prüfungen beachten? Wie sind die Anforderungen im Vergleich zu Marburg?**

Im Voraus habe ich gehört, dass die Prüfungen in Spanien im Allgemeinen leichter sein sollen als in Deutschland. Meiner Meinung nach kommt es immer auf die Professoren an und man kann es nicht pauschalisieren. In spanischen Kursen ist es jedoch im Regelfall so, dass man den Kurs nicht besteht, indem man „nur“ eine Klausur schreibt. Meistens muss man während des Semesters diverse sogenannte „Prácticas“ absolvieren. Dies sind kleine Aufgaben, die den bereits durchgenommenen Stoff abfragen und entweder während des Kurses oder Zuhause erledigt und schließlich abgegeben werden müssen. Weiterhin bestehen die Klausuren oft aus einem Multiple Choice-Part und einem produktiven Teil und man hat 3 Stunden zur Bearbeitung der Klausur Zeit. Dies variiert jedoch von Fakultät zu Fakultät und teilweise ebenfalls von Kurs zu Kurs. Wenn man lernt und sich gut vorbereitet, sind die Klausuren jedoch sehr gut machbar.

## **Alltag und Freizeit**

### **Welche Einkaufsmöglichkeiten sind zu empfehlen?**

Da ich direkt gegenüber eines Mercadonas (Supermarkt) gewohnt habe, bin ich dort die meiste Zeit einkaufen gegangen. Es gibt außerdem noch Supercor, Consum, Lidl und Aldi; also genug Möglichkeiten um Lebensmittel einzukaufen. Außerdem gibt es in Valencia überall kleine Obst- und Gemüseläden die sehr zu empfehlen sind. Man bekommt dort Obst und Gemüse um einiges preiswerter als in den Supermärkten. Wenn man in Valencia shoppen gehen möchte, hat man (leider) mehr als genug Möglichkeiten dazu. Vor allem auf der Shoppingstraße „Calle Colón“ reihen sich die Geschäfte aneinander und 3 Kaufhäuser der spanischen Kette „Corte Inglés“ sind dort ebenfalls zu finden. Geht man von der Calle Colón in die Nebenstraßen, findet man auch kleine spanische Läden, die es nicht überall gibt. Außerdem hat Valencia einige Shoppingcenter zu bieten, wie beispielsweise das Aqua bei der Ciudad de las Artes y Ciencias und eines an der U-Bahn Station „Turía“.

### **Wie sicher ist die Stadt der Gastuniversität?**

Valencia ist meiner Meinung nach eine sehr sichere Stadt. Es gibt lediglich einige Orte, an denen vermehrt geklaut wird, wie beispielsweise in der Bar „Natura Dub“, den Clubs „La 3“ und „Mia/Umbracle“ und am Strand. Man sollte einfach nur gut auf sein Handy und sein Portemonnaie aufpassen, dann passiert nichts.

### **Wie ist das Freizeitangebot (Kulturprogramm, Umgebung, Tipps für Ausflüge)?**

Die Uni bietet einige Ausflüge an, über die ich leider nichts schreiben kann, da ich zeitlich an keinem teilnehmen konnte. Weiterhin gibt es einige Erasmus Organisationen wie die bereits erwähnten „Happy Erasmus“ und „Erasmus Life“. Ebenfalls gibt es noch „Soy Erasmus“, „Erasmus VIP“ und „ESN“. Letztere Organisation wird von der Uni organisiert und ist meiner Meinung nach die Beste. Daher lohnt es sich auch direkt am Anfang eine ESN Karte für 10€ zu kaufen (man benötigt ein Passfoto dafür). Sie ist 1 Jahr lang gültig und bietet einige Vorteile. Beispielsweise bekommt man Prozente bei ALSA (der größten Busgesellschaft in Valencia), im Ticketshop für Spiele des Valencia C.F. Und bei Airbnb ([https://esncard.org/discover/list?query=valencia&field\\_discount\\_location=&submit.x=0&submit.y=0](https://esncard.org/discover/list?query=valencia&field_discount_location=&submit.x=0&submit.y=0)). Außerdem kann man die ESN Karte ebenfalls in anderen Ländern nutzen.

ESN, Happy Erasmus, Erasmus Life, Erasmus VIP und Soy Erasmus bieten mehrmals im Monat Kurztrips, Reisen, Aktivitäten und Dinner/Partys für Erasmusstudenten an. Meine Erfahrungen mit ESN, Happy Erasmus und Erasmus VIP waren sehr gut, eine Reise von Erasmus Life, die ich gebucht hatte, wurde einen Tag vor Beginn der Reise abgesagt, weshalb ich danach nichts mehr bei Ihnen gebucht habe und zu Soy Erasmus kann ich auch nichts sagen. Generell sind diese Reisen und Trips jedoch meist sehr aufs Feiern gehen ausgelegt, was aber nur optional ist. Tagsüber stehen Stadtführungen und Besuche von berühmten Monumenten auf dem Plan, weshalb ich gerne an den Reisen teilgenommen habe. Nichtsdestotrotz gibt es auch die Möglichkeit, Spanien auf eigenen Faust zu erkunden. Mit den Bussen von ALSA oder den Zügen (RENFE) kann man einige Schnäppchen machen und preisgünstig von Valencia in beliebige Städte/Dörfer gelangen. Weiterhin existiert die Option mit Blabla Car zu fahren.

### **Was ist im Krankheitsfall (Arztbesuch, Krankenhausaufenthalt) zu beachten?**

Da ich im Voraus eine Auslandskrankenversicherung abgeschlossen hatte, bin ich in diesem Sinne beruhigt nach Valencia geflogen. Bei der ersten Willkommens-Informationsveranstaltung der Uni in Valencia wird man ebenfalls darüber informiert, dass man mittels seiner europäischen Krankenkassenskarte und seinem Mietvertrag in einem Krankenhaus, das in unmittelbarer Nähe seiner Wohnung liegt, eine Art spanische Krankenhauskarte beantragen muss (SIP), um dort behandelt werden zu können. Dieser Vorgang ist kostenlos und hat in meinem Fall sehr gut funktioniert. Das einzige was im Voraus gut zu wissen ist, ist, dass alle Zahnärzte und Kieferorthopäden in Valencia privat sind und man die Kosten (sofern nicht auch private Ärzte in der Auslandskrankenversicherung inbegriffen sind) selbst tragen muss.

## **III. Nach der Rückkehr („Fazit“)**

### **Was nehme ich aus dem Auslandsaufenthalt mit?**

Aus dem Auslandsaufenthalt nehme ich an erster Stelle viele neue Eindrücke und super schöne Erfahrungen mit, ganz viele neue Freunde, ein besseres Spanischniveau und weniger Scheu, es zu sprechen und generell das glückliche Gefühl, dieses Auslandssemester gemacht haben zu können. Es ist total zu empfehlen, mindestens ein Semester im Ausland zu studieren, es lohnt sich auf jeden Fall!

### **Meine Botschaft (Empfehlung, Tipps, etc.) an die nächste ERASMUS-Generation**

Tipps:

- Passbilder mitnehmen (für Studentenausweis und ESN Karte)
  - Mobilis Karte zulegen
  - sich bei Valenbisi anmelden/ ein Fahrrad zulegen

- ESN Karte beantragen
- die kostenlosen Happy Erasmus/ Erasmus Life/ etc Karte(n) anlegen
- Obst und Gemüse in den kleinen Läden kaufen
- spanische SIM Karte besorgen (z.B. von Yoigo: Prepaid Karte; 600 mb und 1ct pro Minute ins spanische Netz für 6,61€ monatlich)
- Die „Tarjeta del documento de inclusión en SIP“ (Karte um im Krankenhaus behandelt werden zu können) beantragen (kostenlos)
- sich einen Tandempartner/ eine Tandempartnerin suchen
- wenn möglich mit spanischsprachigen Mitbewohnern zusammenziehen
- Was man in Valencia unbedingt gesehen/gemacht haben muss:
  - Ciudad de las Artes y Ciencias
  - Mercat Central
  - Mercat Colón
  - Calle de Colón (Einkaufsstraße)
  - Altstadt (Plaza de la Virgen, Plaza de la Reina, Plaza del Ayuntamiento, El Carmen)
  - Eine gratis Stadtführung durch die Altstadt machen (mit Free Tours Valencia) → man entscheidet am Ende Selbst, wie viel man bezahlen möchte
  - Strand
  - den Miguelete hochsteigen (Plaza de la Reina)
  - Lonja de la Seda besuchen (gegenüber vom Mercat Central)
  - Tapas essen gehen
  - Paella essen gehen
  - Paella Kochkurs (wird z.B. von ESN angeboten)
  - Horchata probieren (Getränk aus Erdmandeln, typisch valencianisch, entweder man mag es oder es schmeckt einem überhaupt nicht)
  - einen Salsa Kurs machen (wird über den Unisport angeboten)
  - Das Teatro Principal besuchen/ sich ein Theater-/Balletstück anschauen, es ist sehr schön innen und die
  - Fußballspiel im Stadion (Mestalla) anschauen (Karten bei normalen Spielen schon ab 5€ erhältlich) preiswertesten Karten sind bereits ab 10€ zu bekommen
  - Stadtteil Ruzafa anschauen
  - Bioparc (sehr schöner Zoo in Valencia) ; Tipp: Mit einer Organisation besuchen, dann bezahlt man statt 30€ Eintritt nur 15/12€ und kann trotzdem individuell im Park herumlaufen; man geht nur zusammen hinein.
  - durch den Turía (ehemaliger Fluss und jetziger Park in Valencia) laufen

→ In der Nähe von Valencia:

- Albufera (Naturpark), dort kann man sich auf einen spektakulären Sonnenuntergang freuen; und wenn man etwas früher da ist, eine Bootstour über den See machen (4€). Von Valencia aus per Bus zu erreichen (pro Fahrt 80ct mit der Mobilis Karte oder 1,50€ ohne).
- Port Saplaya (wird auch Little Venice genannt und ist entweder mit dem Bus oder zu Fuß am Strand entlang (ca 30 Minuten) zu erreichen)
- Xativa (ein kleiner Ort mit einer Burg zu der man hochwandern kann (ca. eine knappe Stunde zu Fuß vom Bahnhof aus), Kosten: ca. 12€ hin und zurück und Eintritt in die Burg 1,50€ mit Studentenausweis

→ Vorschläge für Kurztripp:

- Madrid
- Barcelona
- Alicante
- Murcia
- Andalusien (!)
- Norden Spaniens
- Peñíscola
- Montanejos (heiße Quellen mit einer Wandertour verbunden, z.B. von Happy Erasmus angeboten)

→ Allgemeine Tipps:

- Die Webseite „lovevalencia.com“ informiert einen über alle Festivitäten und Events und gibt Tipps zu Essen, Sehenswürdigkeiten und vielem mehr